

## Tipps & Tricks (August 2018)

### 1. iPhone Mail: Alle Mails in einem Ordner löschen

#### 1.1 Vorgeschichte

Vor iOS 10 konnten alle Mails in einem Ordner ausgewählt und dann gemeinsam gelöscht werden. Das geht seit iOS 10 nicht mehr. Da hilft nur ein relativ umständlicher Trick.

#### 1.2 Vorgehen

- den Ordner (= das Postfach) öffnen, in welchem die Mails gelöscht werden sollen
- rechts oben auf «Bearbeiten» tippen
- irgend ein Mail in diesem Ordner auswählen
- in der Fussleiste «Bewegen» wählen und den Finger nicht abheben
- das vorher ausgewählte Mail erneut antippen, während der Finger immer noch auf «Bewegen» liegt
- Finger von «Bewegen» abheben
- jetzt wechselt die Anzeige zu einer Auswahl aller Ordner, damit das Bewegungsziel angegeben werden kann
- als Bewegungsziel den Papierkorb auswählen – aber Achtung: der Ordnerinhalt wird damit ohne Sicherheits-Rückfrage definitiv gelöscht

#### 1.3 Schlussbemerkung

So lassen sich zwar alle Mails in einem normalen Ordner löschen, der Papierkorb selbst aber nicht. Für diesen gibt es den direkten Weg:

- Papierkorb öffnen
- rechts oben «Bearbeiten» antippen
- unten rechts «Alle löschen» antippen
- Löschen bestätigen

### 2. Dateien zwischen iOS-Geräten und/oder Mac teilen

Dafür gibt es das spezielle Kommunikationsverfahren «AirDrop», mit dem Fotos, Videos, Dokumente etc. sofort mit anderen Apple-Geräten, die sich in der Nähe befinden, geteilt werden können.

#### 2.1 Vorbedingungen

Die am Austausch beteiligten Geräte müssen AirDrop-fähig sein und AirDrop muss aktiviert sein. Alle Beteiligten müssen WLAN und Bluetooth eingeschaltet haben und sich im Empfangsbereich befinden, dürfen also nicht zu weit voneinander entfernt sein. Keines der Geräte sollte den persönlichen Hotspot aktiviert haben.

#### 2.2 Daten vom Mac aus teilen

«AirDrop» im Finder-Menü «Gehe zu» auswählen. Falls «AirDrop» in der Seitenleiste eines Finder-Fensters angezeigt ist, so kann es auch einfach dort ausgewählt werden. Im AirDrop-Fenster werden

alle Geräte angezeigt, mit denen Dateien geteilt werden können. Ist das gewünschte Gerät nicht angezeigt, so ist beim Zielgerät die AirDrop-Einstellung zu überprüfen:

- Bei iOS-Geräten muss unter Einstellungen/Allgemein/AirDrop mindestens «Nur für Kontakte» aktiviert sein. Wenn das Gerät trotzdem nicht angezeigt wird, so fehlt es wohl in der Kontaktliste des Sendegerätes. Dann ist die dritte Option zu wählen: «Für jeden».
- Auf dem Mac finden sich diese Sichtbarkeitsoptionen direkt im AirDrop-Fenster

Um eine Datei zu teilen, wird sie einfach auf das Symbol des gewünschten Empfangsgerätes gezogen. Je nach der Art des Dokumentes muss angegeben werden, mit welcher App es geöffnet werden soll. Bilder können evtl. auch direkt in der Fotos-App abgelegt werden.

## 2.3 Daten vom iOS-Gerät aus teilen

Die zu teilende Datei muss ausgewählt sein. Um mehrere Dateien, z.B. Bilder zu teilen, müssen nach «Auswählen» die gewünschten Dateien angetippt werden. Jetzt kann auf das Teilen-Symbol (📎) getippt werden, je nach aktiver App auch «Senden». In der Rubrik «AirDrop» werden nach einem kurzen Moment die erreichbaren Zielgeräte aufgeführt. Ist das gewünschte Gerät nicht aufgeführt, so muss wie oben beschrieben vorgegangen werden. Ausgelöst wird die Übermittlung durch Antippen des gewünschten Empfangsgerätes. Der Empfang kann angenommen oder abgelehnt werden.

## 2.4 Schlussbemerkung

Für die Übertragung einer grösseren Anzahl Bilder, z.B. von einem Ausflug oder von Ferien, von einem iOS-Gerät zum Mac ist es zweckmässiger, das Gerät mit dem Mac zu verbinden und ein dafür geeignetes Programm zu verwenden, z.B. «Fotos» oder «Digitale Bilder».

# 3. Diktieren statt tippen

Die Spracherkennung hat gewaltige Fortschritte gemacht. Wer's mal probiert, wird bald merken, dass deutscher Text sehr gut umgesetzt wird und es weniger Fehler als beim Eintippen von Texten gibt.

## 3.1 Diktieren auf iOS-Geräten

Um die Diktierfunktion auf einem iOS-Gerät, z.B. einem iPhone, zu benutzen, muss diese unter «Einstellungen/Allgemein/Tastatur» (im Fenster «Tastaturen» ziemlich weit nach unten scrollen) erst mal aktiviert sein. Dazu lässt sich aber auch festlegen, in welchen Sprachen das Diktieren möglich sein soll. Ganz oben im Fenster mit den Tastatureinstellungen können unter «Tastaturen» fremdsprachige Tastaturen hinzugefügt werden. Das reicht allerdings nicht. Wiederum ganz unten im gleichen Einstellungsfenster müssen die gewünschten Diktiersprachen aktiviert sein.

Soll nun in irgend einer App ein Text eingegeben werden, so muss die Texteingabe aktiv sein, so dass die Tastatur angezeigt wird. Links neben der Leertaste erscheint das Mikrofon-Symbol – bei den neuesten iPhones rechts im grauen Feld unterhalb der Tastatur. Nachdem dieses angetippt wurde, kann Text diktieren werden. Während des Diktats sind unten im grauen Feld zwei Symbole sichtbar. Nach Tipp auf die Weltkugel können alle aktivierten Sprachen für das Diktat gewählt werden. Mit Tipp auf die Tastatur wird das Diktat abgebrochen und der erfasste Text kann – falls erforderlich – korrigiert werden.

Für Sicherheitsmuffel ist das Diktieren allerdings nicht empfehlenswert. Die Umwandlung des gesprochenen zu geschriebenem Text erfolgt bei Apple. Der Text geht also übers Netz und könnte bei Apple oder von einem Hacker mitgehört werden.

## 3.2 Diktieren auf dem Mac

Um die Diktierfunktion zu benützen, muss diese in den Einstellungen für die Tastatur, Rubrik «Diktat», aktiviert sein. Wenn die «erweiterten Diktierfunktionen» ausgeschaltet sind, erfolgt die Sprache-zu-Text-Umwandlung ebenfalls übers Internet, wobei erneut obige Sicherheitsbedenken gelten. Praktischer ist es aber, die entsprechende Option einzuschalten. Allerdings wird dann bei der erstmaligen Benützung eine grössere Datei heruntergeladen und installiert, bevor mit dem Diktat begonnen werden kann. Das braucht Geduld, besonders weil die Anzeige, dass der Vorgang läuft, etwas unzuverlässig scheint.

In Einstellungsfenster für die Tastatur kann bestimmt werden, mit welchem Tastenkürzel das Diktat gestartet werden kann – typisch durch Doppelbetätigung der fn-Taste – und in welchen Sprachen das Diktat möglich sein soll.

Und jetzt nichts wie los: Diktieren statt tippen!